

Unser Leitbild

Langfassung

Inhaltsübersicht

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Wer wir sind | 6. Finanzielle Mittel |
| 2. Wertschätzende Begegnung und Begleitung | 7. Service und Dienstleistung |
| 3. Die diözesanen Eheseminare | 8. Kommunikation |
| 4. Qualitätssicherung | 9. Unsere Mitarbeiter:innen |
| 5. Der Mensch als Lernender | 10. Impressum |

Wer wir sind

leben.GESTALTEN - Bildung in Beziehungen, Ehen und Familien ist ein Bereich der *Abteilung begegnung.LEBEN - Seelsorge in Beziehungen, Ehen und Familien* der Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien und ist Mitglied im Forum Katholischer Erwachsenenbildung. Unsere Auftraggeberin ist die Erzdiözese Wien. Daher fühlen wir uns dem Leitbild für die Erzdiözese Wien verpflichtet. Wir sind die zuständige Fachstelle der Erzdiözese Wien für Belange der Ehevorbereitung sowie Veranstalter der diözesanen Eheseminare. (Die Erzdiözese Wien umfasst die Stadt Wien sowie in Niederösterreich das Weinviertel und Marchfeld und das Industrieviertel.)

Mit unseren Angeboten wenden wir uns:

- an jene Paare, die eine kirchliche Trauung wünschen;
- an die Mitarbeiter:innen, die in der Ehevorbereitung tätig sind, insbesondere an Referent:innen,
- Seminarort-Betreuer:innen;
- an die Pfarren und kirchlichen Gemeinden;
- an weitere Anbieter:innen von Ehevorbereitung in der Erzdiözese Wien
- sowie an all jene, die Interesse am Gelingen von Beziehungen im christlichen Verständnis haben.

Zu unseren Hauptaufgaben zählen:

- Planung, Organisation und Durchführung der diözesanen Eheseminare;
- Unterstützung, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Ehevorbereitungs-Angebote in der Erzdiözese Wien;
- Aus- und Weiterbildung der Referent:innen;
- Service für, Vernetzung von und Kooperation mit anderen Stellen und Anbietern von Ehevorbereitung innerhalb der Erzdiözese Wien und österreichweit.

Wertschätzende Begegnung und Begleitung

In all unseren Tätigkeitsbereichen lassen wir uns vom christlichen Verständnis leiten, dass jeder Mensch eine von Gott verliehene Würde hat, von unverwechselbarem Wert ist und in seiner Einzigartigkeit angenommen ist.

Wir verstehen Ehevorbereitung primär als wertschätzende Begegnung und Begleitung erwachsener Menschen, die als Ehepaare die Gesellschaft und Kirche mittragen und – prägen. In ihrer jeweils sehr persönlichen Lebens- und Glaubenssituation, mit ihren konkreten Erfahrungen und Bedürfnissen nehmen sie an unseren Angeboten teil. Wir begegnen ihnen mit Respekt vor diesem unverwechselbaren Lebenshintergrund.

Begegnung und Begleitung geschieht für uns unter zwei besonderen Aspekten. Diese sind:

Die Sakramentenvorbereitung sowie der missionarische Auftrag, den Menschen in ihrer spezifischen Lebens- und Glaubenssituation das Evangelium Jesu Christi anzubieten. Wir sehen dies als Ermutigung zum Glauben, damit die Menschen Gott in ihrem konkreten Leben, besonders im Leben als Ehepaar, entdecken und begegnen können.

Die Erwachsenenbildung beruhend auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Lernen Erwachsener und auf der Grundlage christlicher Werte. Wir sehen sie als wesentlichen konstruktiven Beitrag zur Gestaltung unserer Gesellschaft. Dabei stehen die Menschen mit ihren Fragen im Mittelpunkt, für uns besonders die Paare mit ihrer Partnerschaft und Ehe.

In der Praxis werden sich diese beiden Aspekte nicht voneinander trennen lassen.

Unsere Ziele sind:

- die Stärkung der Beziehungsebene;
- die Stärkung der Glaubensebene
- sowie die Stärkung in der Verantwortung gegenüber den Menschen, dem Leben und der Schöpfung.

Die diözesanen Eheseminare

Wir leisten mit den diözesanen Eheseminaren einen entscheidenden Beitrag im vielfältigen Programm der Ehevorbereitungs-Anbieter:innen in der Erzdiözese Wien sowie einen wesentlichen Beitrag auf dem Gebiet der Partnerschafts-Seminare in Wien und Niederösterreich.

Der ursprüngliche Ort jeder Sakramentenvorbereitung, auch der Ehevorbereitung, ist die Pfarre. Daher verstehen wir die diözesanen Eheseminare ergänzend, um jene Pfarren zu entlasten, die keine eigene Ehevorbereitung anbieten. So können gemäß dem Subsidiaritätsprinzip die Aufgaben in der Diözese gebündelt erfüllt werden.

Nach Maßgabe verfügbarer Seminarplätze bieten wir die diözesanen Eheseminare jenen Paaren an, die eine kirchliche Trauung wünschen, unabhängig von ihrem Wohnort, vom sozialen Hintergrund, von der kulturellen Herkunft, vom Bildungsgrad, von der persönlichen Glaubenssituation und vom Ort der spirituellen Beheimatung in der Kirche.

Wir sehen die diözesanen Eheseminare als einen wesentlichen Beitrag, um den Paaren in ihrer Partnerschaft unterstützend Begegnung und Begleitung anzubieten.

An einem entscheidenden Punkt der Partnerschaft laden wir die Paare ein, sich auf einen Impuls zur Reflexion der eigenen Paarbeziehung und der Entscheidung für eine christliche Ehe einzulassen. – Einen Impuls, von dem wir uns Nachhaltigkeit im Leben der Paare erhoffen.

Qualitätssicherung

Die Qualität unserer Angebote gewährleisten wir durch die sorgfältige Auswahl der Referent:innen nach persönlichen, fachlichen und methodisch-didaktischen Kompetenzen sowie durch die sorgfältige Auswahl der Seminarort-Betreuer:innen.

Wir sichern die Qualität, indem wir insbesondere für die Referent:innen Angebote der qualifizierten Aus- und Weiterbildung setzen. Ebenso durch die regelmäßige Mitarbeiter:innen-Betreuung und die flächendeckende Evaluierung unserer Angebote.

Um Bildung zu ermöglichen, sorgen wir für die notwendigen Rahmenbedingungen: Uns ist Transparenz hinsichtlich der Inhalte und Ziele unserer Veranstaltungen wichtig. Entsprechend der Wertschätzung, die wir den Teilnehmenden entgegenbringen, bemühen wir uns um eine angenehme und vertrauensvolle Atmosphäre sowie Raumgestaltung, die Lernen unterstützen. Uns ist die teilnehmer:innen-orientierte Gestaltung und der Einsatz von Methoden, die eine aktive Beteiligung ermöglichen, wichtig.

Wir orientieren uns an den geltenden kirchlichen sowie erwachsenenbildnerischen Standards und Kriterien.

Der Mensch als Lernender

Wir sehen Menschen als Lernende, der ihr Leben lang unbewusst oder bewusst durch Erfahrung sowie durch unabsichtlich oder absichtlich herbeigeführte Impulse ihrer Persönlichkeit gestalten und bilden. Wir wollen mit unseren Angeboten solche Impulse setzen.

Für uns ist Bildung bzw. Lernen in unserem Rahmen gelungen,

- wenn die Teilnehmer:innen zum Verständnis der Ehe als im Alltag gelebtes Sakrament, als Zeichen der lebendigen Liebe und Nähe Gottes geführt werden;
- wenn sie Motivation für ihr Paar-Sein erhalten;
- wenn sie ihre Paarbeziehung als lebendigen Prozess begreifen;
- wenn die Partner dazu bewegt werden, miteinander im wertschätzenden Dialog zu bleiben auch angesichts von Konflikten und Problemen;
- wenn die Teilnehmer:innen bestärkt werden, mit anderen Paaren den Erfahrungsaustausch zu pflegen;
- wenn sie ein positives Bild von gelebtem Glauben und einer lebendigen Kirche erfahren.

Weiters ist für uns in Bezug auf unsere Aus- und Weiterbildungsangebote für Referent/innen Lernen gelungen,

- wenn die Teilnehmer:innen für ihre Tätigkeit und zu laufender Weiterbildung motiviert werden;
- wenn ihr fachlicher Hintergrund erweitert bzw. vertieft wird;
- wenn die Fähigkeit zur kritischen Selbst- und Glaubensreflexion sowie die Empathie gegenüber den zu begleitenden Paaren gefördert werden.

Wir sind selbst Lernende. Die vielfältigen und persönlichen Erfahrungen, die unsere Teilnehmer:innen mitbringen, nehmen wir als Chance wahr, um von ihnen zu lernen.

Finanzielle Mittel

Wir finanzieren unsere Arbeit durch kirchliche und öffentliche Mittel sowie aus den Beiträgen unserer Teilnehmer:innen und mit selbst lukrierten Geldern. Unsere Arbeit sehen wir als Gut, das durch ausreichende Finanzierung zu gewährleisten ist.

Wir sind entsprechend unserer finanziellen Möglichkeiten um eine soziale Preisgestaltung, eine effiziente und transparente Finanzgebarung sowie um eine gerechte Honorargestaltung bzw. Entlohnung unserer Mitarbeiter:innen bemüht.

Service und Dienstleistung

Als Fachstelle verstehen wir uns als Impulsgeber:in und Dienstleister:in zur Weiterentwicklung der Ehevorbereitung in der Erzdiözese Wien. Dabei haben wir die Gesamtheit der Ehevorbereitung im Blick, sowohl die eigenen Angebote als auch jene, die in der Verantwortung von Pfarren und Gemeinden, von Bildungshäusern, Gemeinschaften, Bewegungen und anderen kirchlichen Organisationen stehen. Wir machen diese Angebotsvielfalt transparent.

Wir sind an der Kooperation und Vernetzung mit anderen Ehevorbereitungs-Anbieter:innen und anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen interessiert, um voneinander zu lernen, uns selbst weiterzuentwickeln und die Gesellschaft positiv mitzugestalten.

In der Begegnung und Begleitung der Paare zählen wir auf die Pfarren und kirchlichen Gemeinden, denn sie sind Kirche vor Ort und direkt bei den Menschen.

Daher bieten wir Serviceleistungen zum Aufbau und zur Unterstützung der Ehevorbereitung. Insbesondere richten sich unsere Aus- und Weiterbildungsangebote an alle (potentiellen) Ehevorbereitungs-Referent:innen in der Erzdiözese Wien unabhängig vom Veranstalter. Ebenso machen wir Know How einfach zugänglich, stellen es in geeigneter Weise und Form zur Verfügung und geben kompetent Auskunft.

Die Service- und Dienstleistungen sind für uns dann gelungen, wenn jene, die sie in Anspruch nehmen, »Hilfe zur Selbsthilfe« erhalten sowie zur Kooperation und Vernetzung mit anderen und zur Eigeninitiative motiviert werden.

Kommunikation

Die vielfältigen Möglichkeiten an Kommunikationskanälen im Print- und elektronischen Bereich begreifen wir als Chance, um uns selbst und unsere Angebote für viele Menschen leicht zugänglich zu machen.

Unsere Mitarbeiter:innen

Unsere Angebote werden vom Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie der freien Mitarbeiter:innen wie Referent:innen bzw. Seminarleiter:innen und Seminarort-Betreuer:innen getragen. Sie alle sind mit dem Alltag der Menschen vertraut.

Mit Respekt davor, dass es innerhalb der Kirche verschiedene Orte gibt, an denen die Mitarbeiter:innen ihre spirituelle Heimat finden, orientieren wir uns am gemeinsamen und verbindenden Glauben. Die Unterschiedlichkeiten und die Vielfalt unter unseren Mitarbeiter:innen erkennen wir als Bereicherung, denn durch den Erfahrungsaustausch entsteht ein Pool an Know How und Fähigkeiten, der uns als gemeinsames Gut zur Verfügung steht.

Wir verfügen über inhaltliche und organisatorische Kompetenz

Unsere Referent:innen sind durch entsprechende Aus- und Weiterbildungen im Sinne der modernen Erwachsenenbildung qualifiziert. Wir verstehen es als Stärke, dass sie als Ehepaare unsere Eheseminare leiten. Denn sie schöpfen aus den Erfahrungen ihrer eigenen Paarbeziehung und können die Begeisterung und das Bemühen um eine gelingende Ehe authentisch als Paar vermitteln.

leben.GESTALTEN - Bildung in Beziehungen, Ehen und Familien

Stephansplatz 6/625, 1010 Wien

Die Grundlagen und Inhalte des Leitbildes wurden in einer Arbeitsgruppe von den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und Vertreter:innen der Referent:innen, Seminarort-Betreuer:innen sowie Seminar-Teilnehmer:innen erarbeitet.

Endredaktion: Dr. Stephan Fraß-Poindl Jänner 2023